



SEKEM-Tag

Einmal im Jahr findet ein großer **SEKEM-Tag** statt. Dabei wird auf die Aktivitäten des Vereins, aber auch auf die aktuellen Entwicklungen in der Welt geschaut. Gemeinsam mit Mitgliedern und Gästen soll dieser Tag dazu beitragen, den SEKEM-Impuls in seiner Ganzheit zu erkennen und dazu aufrufen, dass jeder, egal ob in Ägypten oder Europa, die Vision einer nachhaltigen und sozial-fairen Welt fördern und unterstützen kann. So kommen neue Projekte zustande, die den SEKEM-Impuls weitertragen. Es entstehen immer mehr Brücken zwischen Europa und Ägypten sowie Netzwerke, in denen sich der SEKEM Verein für eine nachhaltige Zukunft Ägyptens und der Welt einsetzt.



**SEKEM-Freunde
Deutschland**
Verein zur Förderung
kultureller Entwicklung
in Ägypten e.V.

SEKEM-Freunde Deutschland

Verein zur Förderung kultureller Entwicklung
in Ägypten e. V.
Wagenburgstr. 6
70184 Stuttgart

E-mail: info@sekem-freunde.de
Telefon: +49 (0)711 791995
Webseite: www.sekem-freunde.de

Spendenkonto GLS-Bank

IBAN: DE27430609670071668200
BIC: GENODEM1GLS

SEKEM



**SEKEM-Freunde
Deutschland**

Verein zur Förderung
kultureller Entwicklung
in Ägypten e.V.

Die SEKEM Initiative in Ägypten und die SEKEM Freunde Deutschland





Kultureller Austausch zwischen Orient und Okzident

„Nachhaltige Entwicklung für eine Zukunft, in der jeder Mensch sein individuelles Potenzial entfalten kann; in der die Menschheit in sozialen Formen lebt, welche die Würde des Menschen widerspiegeln; und in der alle wirtschaftlichen Aktivitäten im Einklang mit ökologischen und ethischen Prinzipien stehen.“

Ibrahim Abouleish, SEKEM-Gründer

Mit dieser Vision wurde vor über 40 Jahren die SEKEM Initiative für nachhaltige Entwicklung in der ägyptischen Wüste gegründet.

Nachdem der gebürtige Ägypter Ibrahim Abouleish nach seinem Studium in Österreich Ende der 1970er Jahre in sein Heimatland zurückkehrte, war er erschrocken über die großen Herausforderungen, mit denen er Ägypten konfrontiert sah: rasanter Bevölkerungswachstum, große Umweltschäden, Nahrungsmittelsicherheit, mangelhafte Bildung, fehlende soziale Strukturen und vieles mehr.

Ganzheitliche Entwicklung für Ägypten

Ihm wurde klar, dass nur durch einen ganzheitlichen Entwicklungsansatz eine nachhaltige Zukunft entstehen kann. Entgegen aller Widerstände begann er Wüstenboden mit biologisch-dynamischen Landwirtschaftsmethoden urbar zu machen. Er gründete Firmen, in denen die landwirtschaftlichen Erzeugnisse verarbeitet werden und Menschen unter fairen Bedingungen Arbeit finden. Heute produzieren SEKEMs Unternehmen Bio-Lebensmittel, -Textilien und pflanzliche

Arzneimittel. Mit einem Teil der Gewinne finanzieren die Firmen die SEKEM Stiftung für Entwicklung (SDF). Diese bietet eine große Vielfalt von **Bildungseinrichtungen**, kulturelle Aktivitäten für die Mitarbeiter und betreibt **Forschungseinrichtungen sowie ein medizinisches Zentrum**.

Obwohl SEKEM heute ein erfolgreiches Beispiel für nachhaltige Wirtschaft, Ökologie sowie soziales und kulturelles Leben ist (die SEKEM Initiative wurde 2003 mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet), sind die zahlreichen Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und Gesundheit auf Unterstützung angewiesen.

„Bildung ist die mächtigste Waffe um die Welt zu verändern.“ – Nelson Mandela

Das ägyptische Bildungssystem gehört, laut Angaben der UN, zu den schlechtesten weltweit. Lehrer sind unterbezahlt, Klassen überfüllt und die Infrastruktur mangelhaft. SEKEM bietet mit einem **Kindergarten, Sekundar-, Mittel- und Oberschule**, einer **Berufsschule** und einer **Einrichtung für Kinder mit Behinderung**



ein großes alternatives Angebot für die Menschen der umliegenden Dörfer, ihren Kindern bessere Bildungschancen zu ermöglichen. In **SEKEMs medizinischem Zentrum** werden die Mitarbeiter und mehrere tausend Patienten aus der Umgebung SEKEMs kompetent und mit einem ganzheitlichen Blick medizinisch versorgt. 2012 wurde außerdem die **Heliopolis Universität für nachhaltige Entwicklung** unter der Schirmherrschaft SEKEMs gegründet. Hier sollen Studenten auf die Herausforderungen des Landes vorbereitet werden, so dass sie in der Lage sind, diese nachhaltig anzugehen. Die Herausforderungen und Missstände, vor allem in Ägyptens Bildungslandschaft, sind aber so gravierend, dass die Möglichkeiten, die SEKEM selber bieten kann, noch lange nicht ausreichen.

Den SEKEM Impuls in die Welt tragen

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte haben sich in Europa engagierte Menschen zusammengeschlossen, um SEKEM bei dem wichtigen Anliegen der kulturellen Förderung zu helfen. Dadurch ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Menschen im Orient und im Okzident, in Süd und Nord entstanden.



Der **deutsche Verein zur Förderung kultureller Entwicklung in Ägypten – SEKEM Freunde Deutschland** – wurde 1984 gegründet. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die sozialen und kulturellen Aktivitäten SEKEMs durch Sach- und Geld-Spenden sowie die Vermittlung von Fachwissen und -personal zu unterstützen. So fördert der Verein alle Bildungseinrichtungen SEKEMs, insbesondere die Berufsausbildung. Dadurch wird es jungen Menschen ermöglicht, ihre Lebensumstände zu verbessern, wodurch gleichzeitig auch Auswanderungen und Flucht vorgebeugt wird.

Darüber hinaus möchten die SEKEM Freunde Deutschland aber auch den SEKEM-Impuls einer nachhaltigen und gerechten Welt für Menschen und Natur verbreiten und zu einem Austausch und Verständnis der Kulturen beitragen. Der Verein versteht sich als **Brückenbildner zwischen Orient und Okzident**, der muslimischen und christlichen Welt. Er will nicht nur dabei helfen Notstände und Schwierigkeiten zu überwinden, sondern gleichzeitig auf geistiger Ebene zu einer Annäherung der unterschiedlichen Kulturen beitragen.